

a) Anfrage der Fraktion DIE LINKE und der Gruppe FUW/Piraten vom 23.01.2019

Die Anfrage zum ordnungsbehördlichen Verfahren wegen der Errichtung von baulichen Anlagen auf dem Gelände des „Heimatblickes“ in Alfter wurde am 30.01.2019 schriftlich beantwortet und ist der Niederschrift als **Anlage 3** nochmals beigefügt.

b) Radweg entlang der K 20

In der Sitzung am 27.11.2018 sagte die Verwaltung zu, den Radweg zwischen Lohmar und Troisdorf zu überprüfen und für den Bereich, der unmittelbar an der Kreisstraße und damit in der Baulast des Rhein-Sieg-Kreises liegt, ggf. im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht notwendige Ausbesserungen vorzunehmen.

Herr Dr. Berbuir, Fachbereich Verkehr und Mobilität berichtete, die Abt. Kreisstraßenbau habe sich den Radweg an der K 20 angesehen. Demnach gebe es tatsächlich ein paar Querrisse in der Oberfläche des Radweges. Die Verkehrssicherheit sei aber gegeben, so dass keine Sofortmaßnahmen erforderlich seien. Die Maßnahme werde aber in das laufende Sanierungsprogramm aufgenommen. Eine Beseitigung erfolge voraussichtlich im Frühjahr 2020.

c) Trassenanmeldungen im SPNV

Abg. Krauß berichtete, im NVR werde aktuell ein Vorschlag zur linksrheinischen DB-Strecke diskutiert. Hierbei handele es sich um die nachfragestärkste Regionalbahnstrecke im gesamten NVR-Gebiet. Aufgrund der Überlastung der Strecke sei es gelungen einen weiteren Zug in der Hauptverkehrszeit mit planmäßigen Überholzeiten zu installieren. Jetzt gebe es einen Vorschlag, die Fahrt zu beschleunigen. Das würde aber bedeuten, dass die Halte Bornheim-Roisdorf und Hürth-Kalscheuren entfallen müssten. Aus fachlicher Sicht sei eine Beschleunigung zwar immer sinnvoll, hier gehe es aber um die Mitnahme der Fahrgäste. Die Linksrheiner hätten daher darum gebeten, sich dafür einzusetzen, dass der Halt Roisdorf beibehalten werde, auch wenn die Fahrzeiten weiterhin so lang bleiben. Die Verwaltung werde gebeten, dies im NVR auch so zu kommunizieren.

Abg. Dr. Kuhlmann unterstützte die Ausführungen des Abg. Krauß. Würde der dritte Zug in Roisdorf entfallen, gäbe es für die Bornheimer und Alfterer Bürger nur noch zwei Verbindungen pro Stunde. Dies sei inakzeptabel.

Abg. Windhuis sprach sich ebenfalls für den Erhalt der drei Zugverbindungen in Roisdorf ein.

Abg. Tendler bemerkte, der Bahnhof Roisdorf solle zukünftig noch attraktiver gestaltet werden. Dies spreche auch für die Aufrechterhaltung der Zugverbindungen.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, stellte fest, die Vertreter im NVR und die Verwaltung werden dies in der Zweckverbandsversammlung so vertreten.